



Sexueller Übergriff – Wege aus der Krise

Lernen aus Erfahrung

Barbara Franzen
Jörg Stühlinger
Layla Casutt
Peter Kubli
Michael Freudiger



Ablauf / Themen

1. Ausgangslage

2. Erstellen der Krisenbereitschaft, Eskalationsstufen

3. Ablauf der Krise, Krisen-Kommunikation

4. Ermittlungsarbeit der Polizei

5. Medienkommunikation

6. Rolle des VSA

- Unterstützung des VSA in solchen Fällen
- Angst-Szenario: falsche Anschuldigung einer Lehrperson

7. Persönliche Schlüsse aus der Krise

8. Fragen, Diskussion

19.45 Apéro

Tatbestand

- Verurteilung wegen mehrfachen sexuellen Handlungen mit Kindern zu einer bedingten Geldstrafe von 180 Tagessätzen
- Strafbefehl ist rechtskräftig
- Der Verurteilte hatte Schülerinnen dazu aufgefordert, sich selber im Intimbereich zu berühren. Zudem hatte er auch mehrere Mädchen gestreichelt.

Publikation des Gerichtsurteils in diversen Medien



09.12.2014
Tag 395

Ausgangslage

- Schülerin erwähnt in Gespräch mit Mutter sexuelle Grenzüberschreitungen durch Ex-Klassenlehrer A.
- Mutter informiert jetzige Klassenlehrperson B, Schulleiter und Schulpräsidentin
- Erste Sitzung mit KrisenKompetenz
- Anzeige durch Eltern des Kindes



Mittwoch 13.11.2013
Tag 1

Erste Schritte

- Polizeiliche Befragung des Kindes
- Sitzung Krisenstab: erste Situationsanalyse
- Ereignis-Protokoll



Donnerstag 14.11.2013
Tag 2

Erste Schritte

- Polizei informiert: Aussagen seien glaubwürdig – vermutlich weitere Kinder direkt betroffen
- Verlegung Krisenstab in Schulverwaltung (unverdächtig). Erarbeitung **Führungsgrundlagen**
- Elternbrief Schulhaus Rietli: Absage des Besuchstages
- Zusätzliche, unabhängige Krise in anderem Schulhaus



Freitag 15.11.2013
Tag 3

Führungsgrundlagen:

- Gruppen Betroffener / Informationsbedarf
- Ablaufschema Eskalationsstufen
- Ablaufschema Kommunikation
- Szenario Montag, bzw. Tag X der Verhaftung
- Care von 2 Klassen
- Sonderkonferenz Team 1
- Mail an alle von Team 1
- Mail an alle MA Team 1-3
- Q&A auf den Ebenen Schüler, MA, Eltern, Öffentlichkeit
- Medienmitteilung



Führungsgrundlagen: Gruppen von Betroffenen / Informationsbedarf

- Alle Schulleitungen
- Schulpflege
- Schulverwaltung
- Team Primarschule Schöfflisdorf
- 3 weitere Lehrerteams /Schulhäuser
- Allenfalls weitere direkt betroffene Kinder, bzw. deren Eltern
- Alle Kinder der 2 betroffene Klassen
- Alle Eltern der 2 betroffene Klassen
- Alle Kinder Schule Schöfflisdorf
- Alle Eltern Schule Schöfflisdorf



Führungsgrundlagen: Gruppen von Betroffenen / Informationsbedarf

- Alle Eltern Schule Wehntal
- Kinder Schule Wehntal
- Politische Gemeinde
- Amt für Bildung (Herr Kubli)
- Justiz
- Homepage
- Betroffene LP, MA



Führungsgrundlage Kommunikation:

- Ehrlichkeit
- Betroffenheit
- Nur gesicherte Fakten kommunizieren
- Keine Allgemeinplätze und Ausflüchte



Ziel des Q&A

- Antwort der Zielgruppe angepasst
- Wir wissen, was wir wem aktiv mitteilen
- Keine Widersprüche

Führungsgrundlagen: Q&A - Questions and Answers

Frage: Was hat der Lehrer genau gemacht?

Antwort Medien:

Antwort ans Team:

Antwort an Eltern:

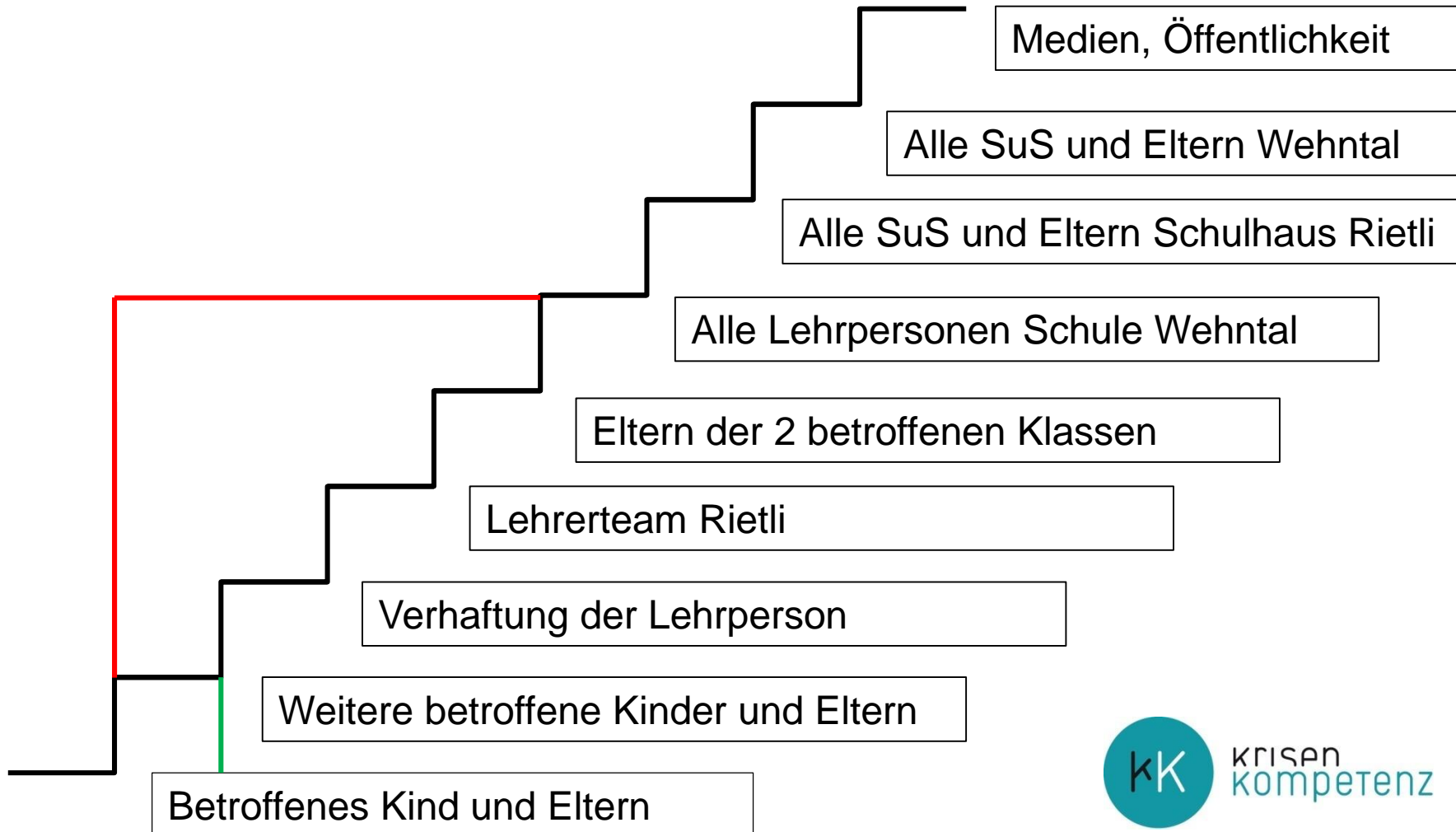
Antwort an SchülerInnen:

Beispiel Frage:

Wie heisst die Lehrperson?

Handelt es sich um Herrn XY?

Eskalationsstufen



Führungsgrundlagen: Ablauf Tag der Verhaftung



1. Einvernahme Lehrperson A oder nicht erscheinen
(Verifizieren bei STA!)
2. Info der Klasse: Standardverfahren Krankheit
3. Elternbriefe (4 Versionen)
4. MA Mails vorbereiten
5. Info der LP Team 1 über ausserordentlicher Konvent
6. 16.15 Uhr: Konvent: Direkte Info der LP
7. Entscheid weitere externe Unterstützung
8. Abend: evtl. Unterstützung MA
9. Ständiger Kontakt Staatsanwalt
10. Info an Behörde, Amt für Bildung,

Führungsgrundlagen:

Ablauf Tag der Verhaftung



- 11. Evtl. direkter Kontakt mit KLP A
- 12. Tagesauswertung Krisenstab
- 13. Mail an alle LP Team A
- 14. Mail an alle MA -> SL 30min vor Beginn in Lehrerzimmer

- **Folgetag**
- 15. SL 30min vor Schulbeginn in Lehrerzimmer
- 16. Überwachung Schulhausareal
- 17. Info der 2 Klassen über Verhaftung der KLP A, Spezialprogramm. 10min früher Schulschluss
- 18. Gemeinsames Mittagessen LP
- 22./23. Zwei Elternabende

Krisenbereitschaft erstellen

- Krisenstab schliesst Vorarbeiten ab.
- Krisenbereitschaft ist erstellt !



Sonntag 17.11.2013
Tag 5

«Warten»

- Keine Verhaftung
- Knabe geht normal zur Schule
- «Überwachung» von KLP A durch SL, KLP B, SSA

- Krise in Schulhaus 2: Eltern drohen mit Presse
- Reklamationen wegen Absage Besuchstag



Montag 18.11.2013
Tag 6


«Warten»

- Belastung, Ohnmacht steigt bei Mitwisser
- Rollenklärung SSA
- Kommunikationsberater unternimmt eigenmächtige Schritte -> Trennung
- Etablierung der Eskalationsstufen
- Diverse Gespräche zur emotionalen Entlastung
- Entscheid: Zwischenlevel zur Normalität
- Weiterhin guter Kontakt mit STA, Polizei,
- Elterngespräch: Involvierung Vater des betroffenen Kindes



Mittwoch 20.11.2013
Tag 8

«Verhaftung»

- Verhaftung KLP A -> **Kleine Eskalation** 
- Kurzfristige Vikarin
- Freistellung, Arealverbot
- Provisorischer Entzug der Lehrerlaubnis durch VSA
- Rollen-Klärung mit Ehefrau der KLP
- Klärung Kommunikation mit Ehefrau



Dienstag 20.11.2013
Tag 14


Ausweitung

- Polizei informiert: KLP A ist nicht geständig
- Weitere 5 Kinder sollen befragt werden -> Eskalation
- Direkte Information der betroffenen Eltern mit Polizei
- Langfristige Vikarin, Elternbrief
- Kinder schreiben Genesungs-Kärtchen, Eltern Mails an KLP A
- Spurensicherung im Schulzimmer durch Polizei



Mittwoch 05.12.2013
Tag 22

Ausweitung

- Polizei befragt weitere Kinder
- Info Polizei: Klare Aussagen der Kinder
- Absprache STA: Untersuchung nicht mehr nur wegen *Grenzüberschreitung*, neu wegen *sexuelle Übergriffe*
- Polizei will Lehrpersonen befragen
- Vorinformation betroffener Lehrpersonen durch SL
- Befragung Lehrpersonen
- Information Team 1 (**Eskalation**)  Care-Unterstützung



14.-22..12.2013
Tage 31-39

Ausweitung

- Gerücht über Verhaftung sickert im Dorf durch.
- Schritte zur Eingrenzung
- Entscheid: wenn möglich keine weitere Eskalation vor Weihnachten
- Einladung der Eltern der 2 betroffenen Klassen zu Elternabende am 3. Januar (**Eskalation**)



23.12.2013

Tag 40




Elternabende

- 2 Elternabende, klassenweise
- Einbezug des VSA und der Polizei



09.01.2014 - 4. Schultag nach den Ferien
Tag 57

Information Medien und Öffentlichkeit

- Medienanfrage (-> Eskalation) 
- Informationen an :
 - alle MA (mündlich und per Mail) 
 - alle Eltern (Elternbriefe) 
- Medienmitteilung
- Zusammenbruch einer Mitarbeiterin
- Grosse Medienwelle. Kurze Berichte während 1 Tag



23.01.2014
Tag 71

Ermittlungen gegen Primarlehrer Pädo-Verdacht an Zürcher Schule



SCHÖFFLISDORF - ZH - Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen einen Primarlehrer in Schöfflisdorf wegen Verdachts auf sexuelle Handlungen mit Kindern. Er hat Primarschülerinnen aufgefordert, sich selber zu berühren.



Ermittlung

Tages-Anzeiger

Strafverfahren gegen Lehrer wegen Übergriffen auf Kinder

Gegen einen Primarschullehrer in Sch... Strafverfahren wegen Verdachts auf... Kindern.

24.01.2014



SCHÖFFLISDORF - ZH - ermittelt gegen einen Pr wegen Verdachts auf se Er hat Primarschülerinn berühren.

Neue Zürcher Zeitung

Verdacht auf sexuelle Handlungen mit Kindern

Schöfflisdorfer Lehrer freigestellt

Die Schule Wehntal hat einen Primarlehrer freigestellt. Gegen ihn ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen Verdachts auf sexuelle Handlungen mit Kindern.

en einen Unterstufenlehrer in Schöfflisdorf ist ein Strafverfahren wegen Verdachts auf sexuelle Handlungen mit Kindern eingeleitet worden. Dies hat die Wehntal am Freitag mitgeteilt. Die Schulbehörde hatte aufgrund eines

er Sch...

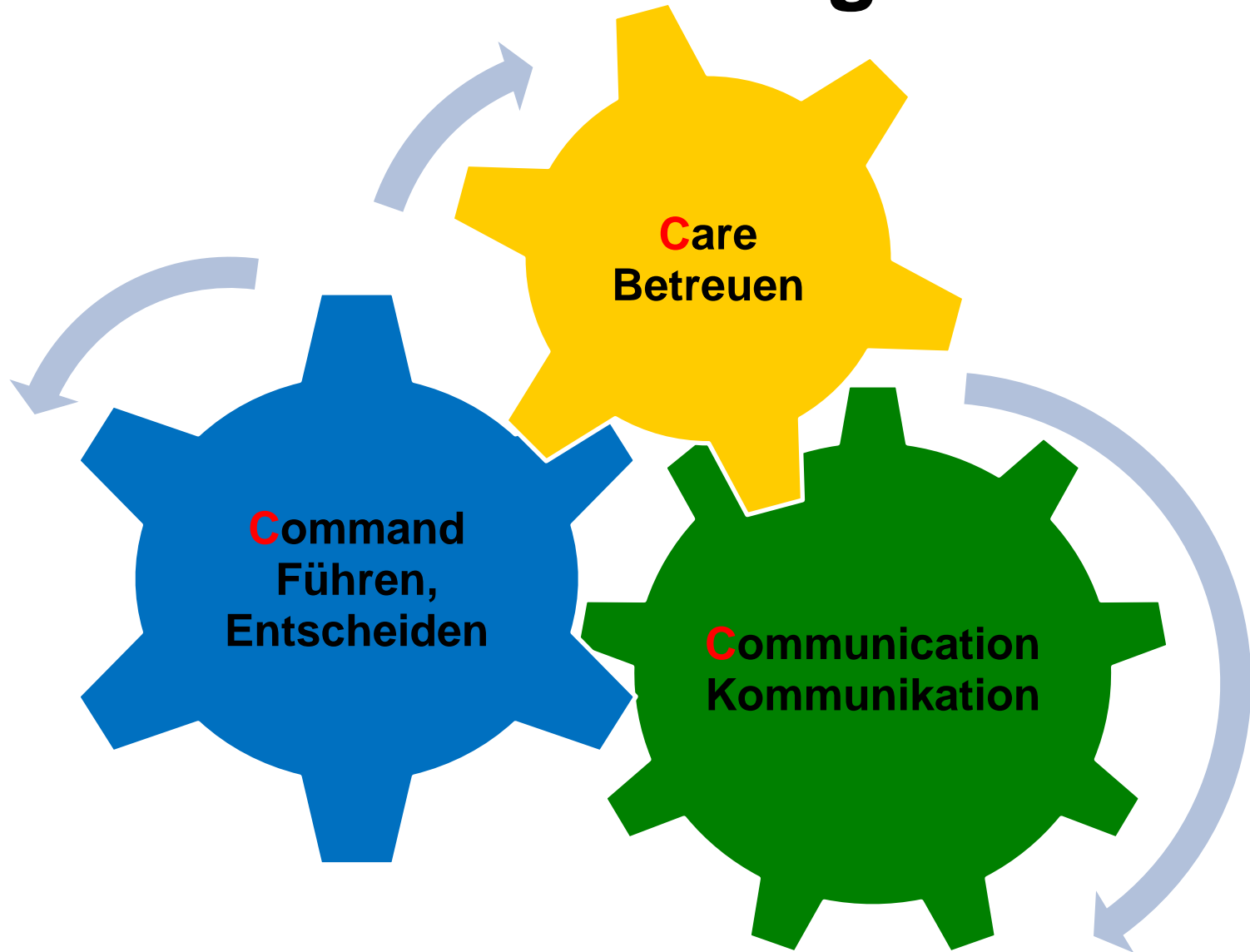
Zürcher Unterländer

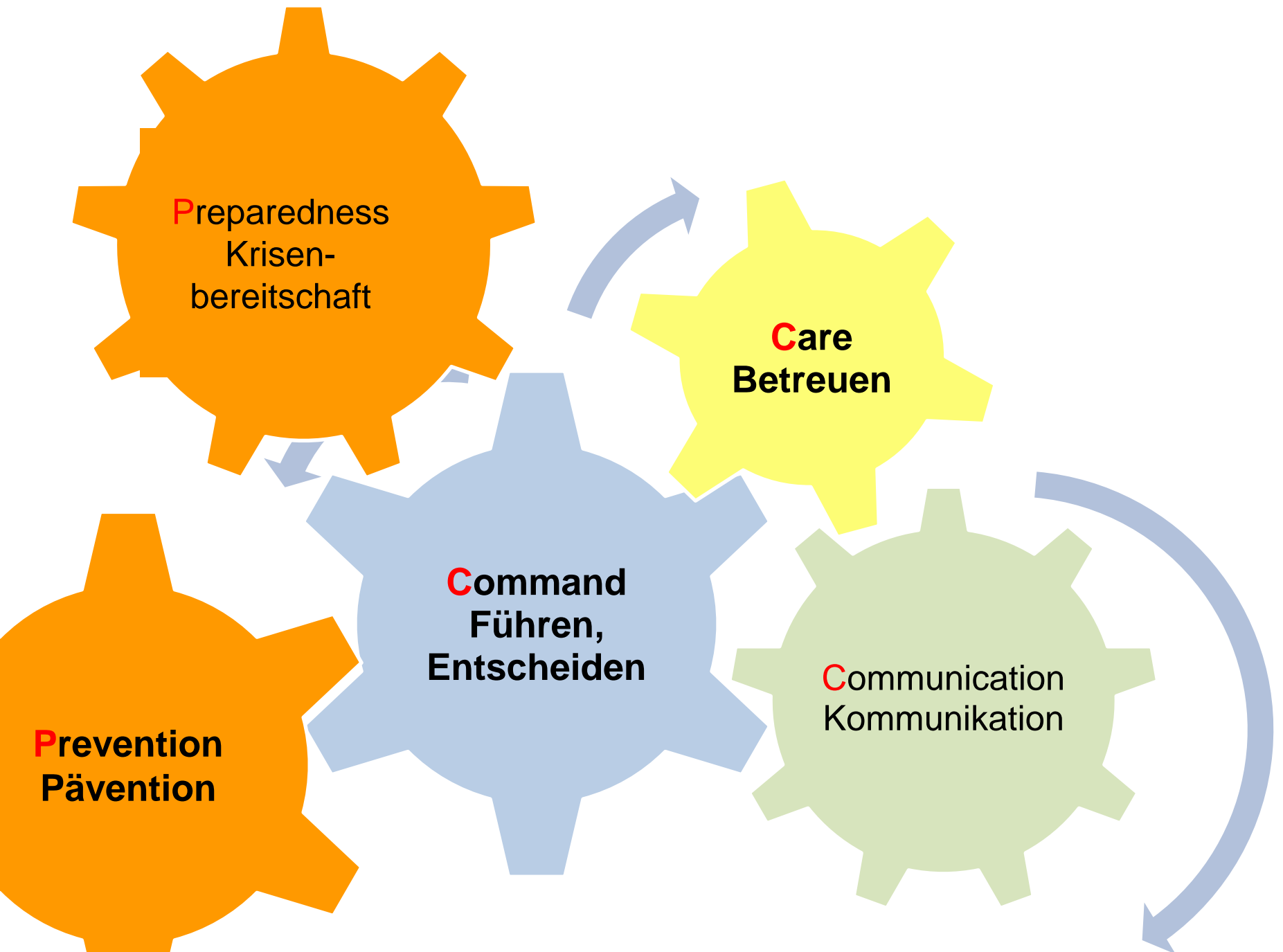
Neues Bülacher Tagblatt

Unterländer Primarlehrer wegen «sexueller Handlungen» angezeigt



C - C - C Krisenmanagement





Mitteilungspflicht

§ 11 a Lehrpersonalgesetz:

«**Schulpflegen, Strafverfolgungsbehörden und Gerichte** melden der für das Bildungswesen zuständigen Direktion die **Eröffnung und den Abschluss von Strafuntersuchungen, die Anordnung von Untersuchungshaft sowie Strafurteile** betreffend Verbrechen oder Vergehen, wenn durch das der Lehrperson, der Schulleiterin oder dem Schulleiter vorgeworfene Verhalten eine Auswirkung auf die Schule, insbesondere auch auf die Vertrauenswürdigkeit der Lehrperson, der Schulleiterin oder des Schulleiters nicht ausgeschlossen werden kann.

Die Direktion informiert die für die Anstellung zuständige Schulpflege, wenn die Prüfung von personalrechtlichen Massnahmen angezeigt erscheint.»

Die Aufgaben des Volksschulamtes

respektive des Sektorleiters Beratung:

A) Unterstützung der Schulgemeinde

→ Bewältigung der akuten Krise

- Erster Ansprechpartner im VSA
- Abstimmung der Kommunikation und des Aktionsplans
- Unterstützung bei Fragen zum Anstellungsverhältnis

B) Führen eines Administrativverfahrens

→ Frage der weiteren Berufstätigkeit

- Wenn nötig sofortige Freistellung (VSA-Verfügung)
- Durchführung einer Anhörung mit der beschuldigten Lehrperson
- Nach Abschluss Strafverfahren allenfalls Entzug der Lehrberechtigung
- Meldung an die EDK («Schwarze Liste»)

Rechtsgrundlagen: § 24, 24 a, 24 b
Lehrpersonalgesetz

Das Spannungsfeld der Fürsorgepflicht bei Verdacht auf Übergriffe durch Lehrpersonen

Schutz des Kindes
vor weiteren Übergriffen

Vorwürfe grundsätzlich ernst nehmen
Fachunterstützung beziehen,
Kinderschutzgruppe avisieren



Schutz der Lehrperson
vor Blossstellung und Rufschädigung

Sorgsame Kommunikation
Keine Vorverurteilung;
Unschuldsvermutung ernst nehmen

Sorgfalt und Zivilcourage